

und kulturelle Gleichberechtigung der Jugend in allen Ländern, für ihr Recht auf eine bessere Zukunft. Höchstes Organ ist die Generalversammlung (bis 1957 Weltkongreß), die alle drei Jahre Zusammentritt. Zwischen ihren Tagungen ist der von ihr gewählte Rat, der zur ständigen Leitung das Exekutivkomitee wählt, führendes Organ. Präsident: R. Mechini, Italien; Generalsekretär: F. Legal, Frankreich. Publikationen: „WFDY News“ (monatlich), „Weltjugend“ (6mal jährlich, erscheint in 10 Sprachen). Die Freie Deutsche Jugend wurde 1948 in den WBDJ aufgenommen.

Weltfriedensbewegung: Bezeichnung für die nach dem zweiten Weltkrieg entstandene und in vielfältigen Formen und Organisationen existierende weltumspannende Bewegung der Völker für Frieden, nationale Unabhängigkeit und Abrüstung. Zur W. gehören Menschen aller Staaten und Nationen, aller Rassen und Hautfarben, der verschiedensten Kreise und sozialen Schichten, unabhängig von politischen, religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen. Die W. in ihren mannigfaltigen Organisationsformen ist eine bedeutende Kraft im Kampf für die Erhaltung des Weltfriedens und gegen die imperialistische Aggressionspolitik. Zu den Hauptzielen der Bewegung gehören der Schutz der Menschheit vor einem thermoklearen Krieg, das Verbot der Kernwaffen und die Beendigung der Aggression des USA-Imperialismus gegen das vietnamesische Volk. Im sozialistischen Welt-system findet die W. ihre stärkste Stütze. Zu ihr gehören sowohl Organisationen mit umfassenden Friedensprogrammen als auch solche, die für die Verwirklichung

von Teilforderungen, wie atomwaffenfreie Zonen in verschiedenen Gebieten u. a., wirken. Der → *Weltfriedensrat*, gestützt auf nationale Friedensräte oder -komitees, ist ein wichtiger Teil der W. Neben ihm bestehen viele andere selbständige Friedensorganisationen, die teils regionalen, teils internationalen Charakter haben,- z. B. die „Internationale Konföderation für Abrüstung und Frieden“, die „Internationale der Kriegsdienstgegner“, die „Christliche Friedenskonferenz“, das „Internationale Friedensbüro“, die „Pax-Christi-Bewegung“, die „Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit“, „Women Strike for Peace“, Pugwash-Friedensbewegung u. a. Acht solcher Friedensorganisationen hatten vom 6.-9. 7.1967 in Stockholm gemeinsam zu einer internationalen Konferenz gegen den Krieg der USA in Vietnam eingeladen. Diese Tagung war ein bedeutender Schritt auf dem Wege zur Zusammenarbeit aller Friedenskräfte.

Weltfriedensrat (WFR): auf dem II. Weltfriedenskongreß (16. bis 22. 11. 1950) in Warschau gebildete Körperschaft. Der WFR löste das Ständige Komitee des Weltfriedenskongresses ab, das auf dem I. Weltfriedenskongreß, der vom 20.—25. 4. 1949 gleichzeitig in Paris und Prag tagte, gewählt worden war. Er tritt ein für die Prinzipien des friedlichen Nebeneinanderstehens der Staaten mit unterschiedlicher Gesellschaftsordnung; die Beilegung von Streitigkeiten zwischen den Ländern mit Hilfe von Verhandlungen und Vereinbarungen; das Verbot der Kernwaffen und aller Massenvernichtungsmittel; die allgemeine und vollständige Abrüstung; die europäische Sicherheit; die Unterstützung des Kampfes der kolonialen und un-